



Einladung zur **ONLINE-FORTBILDUNG**

Gesunde Kinderernährung in Zeiten des Klimawandels

Für die Veranstaltung wurden bei
der Bayerischen Landesärztekammer
Fortbildungspunkte beantragt.



Gesunde Kinderernährung in Zeiten des Klimawandels

Die Art und Weise, wie wir uns und unsere Kinder ernähren, ist nicht nur für die Gesundheit immens wichtig, sondern betrifft auch den Klimawandel. Sind biologische, vegetarische oder vegane Ernährung die Lösung? Die beiden Fortbildungen geben Antworten und zeigen auf, wie Kinder- und Jugendärzt*innen, gemeinsam mit ihren MFAs Eltern in diesen Fragen kompetent beraten können.

Vorträge:

Planetary Health – wieso brauchen wir den Wandel?

Hanna Mertes (LMU München)

Mit der Natur Frieden schließen – so titelt der aktuelle Bericht des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Die Folgen der menschlichen Eingriffe in die Natur und deren Abläufe werden immer offensichtlicher und machen deutlich: ein weiter so darf es nicht geben. Klimawandel, Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden – möchten wir den Planeten für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten ist das Gebot der Stunde, mit nachhaltigem Handeln unsere Lebensgrundlage und unsere Gesundheit zu schützen. Es gibt viele Gründe, warum wir die Transformation brauchen. Der wichtigste ist wohl die Zukunft unserer Kinder auf dem ganzen Globus. Das Wissen zum Handeln ist da.

Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft – wie kann dies nachhaltig und gesund sein?

Prof. Dr. Carola Strassner (FH Münster)

Kunden erwarten, dass Biolebensmittel der Gesundheit nutzen und Biolandbau umweltverträglich ist; diese nennen sie auch als Gründe für den Einkauf. Die Politik hat 20% Ökolandbau bis 2030 zum Ziel erklärt und führt dies als einen Impuls für mehr Nachhaltigkeit in Deutschland. In diesem Vortrag wird die aktuelle Evidenzlage hierzu geprüft. Welchen Beitrag spielt Bio auch bei Nachhaltigkeitszielen?

Covid-19 und Klimawandel – Rückblick und Ausblick

PD Dr. Stephan Böse O'Reilly (LMU München)

Drei „C“s überwiegen in der Politik: Covid-19, climate change. Was hier fehlt ist das vierte C, CHILD. Eine Lehre aus der Pandemie ist, dass die Belange der Kinder und Jugendlichen nicht prioritär waren und sind. Hier ist ein Umdenken nötig, denn auch das 1,5 Grad Celsius Ziel dient v.a. dazu den nachkommenden Generationen eine lebensstaugliche Umwelt zu übergeben.

Um der Klimakrise zu begegnen, müssen daher die künftigen Belange von Kindern, unbedingt in den Mittelpunkt gesellschaftlichen und politischen Handels gestellt werden. Kinder- und Jugendärzt*innen werden als seriöse Anwälte für das Kindeswohl in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Vegetarische und Vegane Ernährung bei Kindern

PD Dr. Ute Alexy (Universität Bonn)

Fachgesellschaften stehen einer vegetarischen und besonders einer veganen Ernährung im Kindesalter kritisch gegenüber. Zahlreiche Nährstoffe werden bei diesen pflanzenbasierten Ernährungsformen als potentiell kritisch eingestuft, z.B. Eisen, Zink, Calcium oder Vitamin B12. Zwei aktuelle Studien haben die Ernährung und z.T. auch die Nährstoffversorgung von Kindern bei verschiedenen Ernährungsformen untersucht und verglichen, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Beispiele zu vegan/vegetarischen Ernährung aus der Beratungspraxis – was sage ich Eltern die vegan/vegetarische leben und ihre Kinder auch so aufwachsen lassen möchten?

Claudia Thienel (Ernährungsberaterin Bonn)

Eltern, die Ihre Kinder vegan/vegetarischen ernähren oder es in Zukunft tun wollen, suchen eine Ernährungsberatung auf, um die Nährstoffabdeckung des Kindes überprüfen zu lassen. Die Auswertung eines ausführlichen Ernährungsprotokolls gibt dafür hilfreiche Auskünfte. Das Thema ausreichende Eiweißversorgung ist eines der Schwerpunktthemen. Einige Beispiele aus der Praxis sollen dies verdeutlichen und aufzeigen, wie Eltern die Empfehlungen alltagsnah umsetzen können.

Auf dem Weg zur „plant based diet“ und Nachhaltigkeit: Transformation und Ernährungsumstellung in der Klinik

Prof. Dr. Edda Weimann (Fachklinik Gaißach)

Der Vortrag gibt einen Überblick, wie die Transformation von einer fleischhaltigen zur einer pflanzlich basierten Ernährung in einer Kinderklinik für chronisch kranke Kinder und Jugendliche erfolgen kann. Es wird ausgeführt, welche klimarelevanten Fakten vorliegen, welche gesundheitsspezifischen Vorteile mit einer pflanzenbasierten Ernährung erzielt werden und welche Umsetzungsschritte notwendig sind. Ebenfalls werden Widerstände, Hindernisse und Erfolge auf dem Weg aufgeführt.

ABLAUF

ABEND 1: Mittwoch 14.4.2021, 19:30 – 21:00 Uhr

19.30–19.40 h	10	Begrüßung: Markus Brüngel (HiPP), Stephan Böse-O'Reilly (München)
19.40–20.00 h	20	Planetary Health – wieso brauchen wir den Wandel? Hanna Mertes (München)
20.00–20.25 h	25	Ökologische Land- und Lebens- mittelwirtschaft – wie kann dies nachhaltig und gesund sein? Carola Strassner (Münster)
20.25–20.50 h	25	Covid-19 und Klimawandel – Rückblick und Ausblick Stephan Böse-O'Reilly (München)
20.50–21.00 h	10	Abschlussdiskussion

ABEND 2: Dienstag 20.4.2021 19:30 – 21:00 Uhr

19.30–19.40 h	10	Begrüßung: Markus Brüngel (HiPP), Stephan Böse-O'Reilly (München)
19.40–20.00 h	20	Vegetarische und vegane Ernährung im Kindesalter Ute Alexy (Bonn)
20.00–20.25 h	25	Was sage ich Eltern die vegan/ vegetarisch leben und ihre Kinder auch so aufwachsen lassen möchten? Claudia Thienel (Bonn)
20.25–20.50 h	25	Auf dem Weg zur „plant based diet“ und Nachhaltigkeit: Transformation und Ernährungsumstellung in der Klinik Edda Weimann (Gaißach)
20.50–21.00 h	10	Abschlussdiskussion

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:

PD Dr. med. Stephan Böse-O'Reilly;

AG Globale Umwelt-Gesundheit des Klinikums der LMU München.

Die Veranstaltung wird von der HiPP GmbH und Co. Vertrieb KG

finanziert und durchgeführt. Jeder Veranstaltungsabend

wird mit einer Summe von jeweils 3.060 Euro unterstützt.

